



Standort Wien/AT

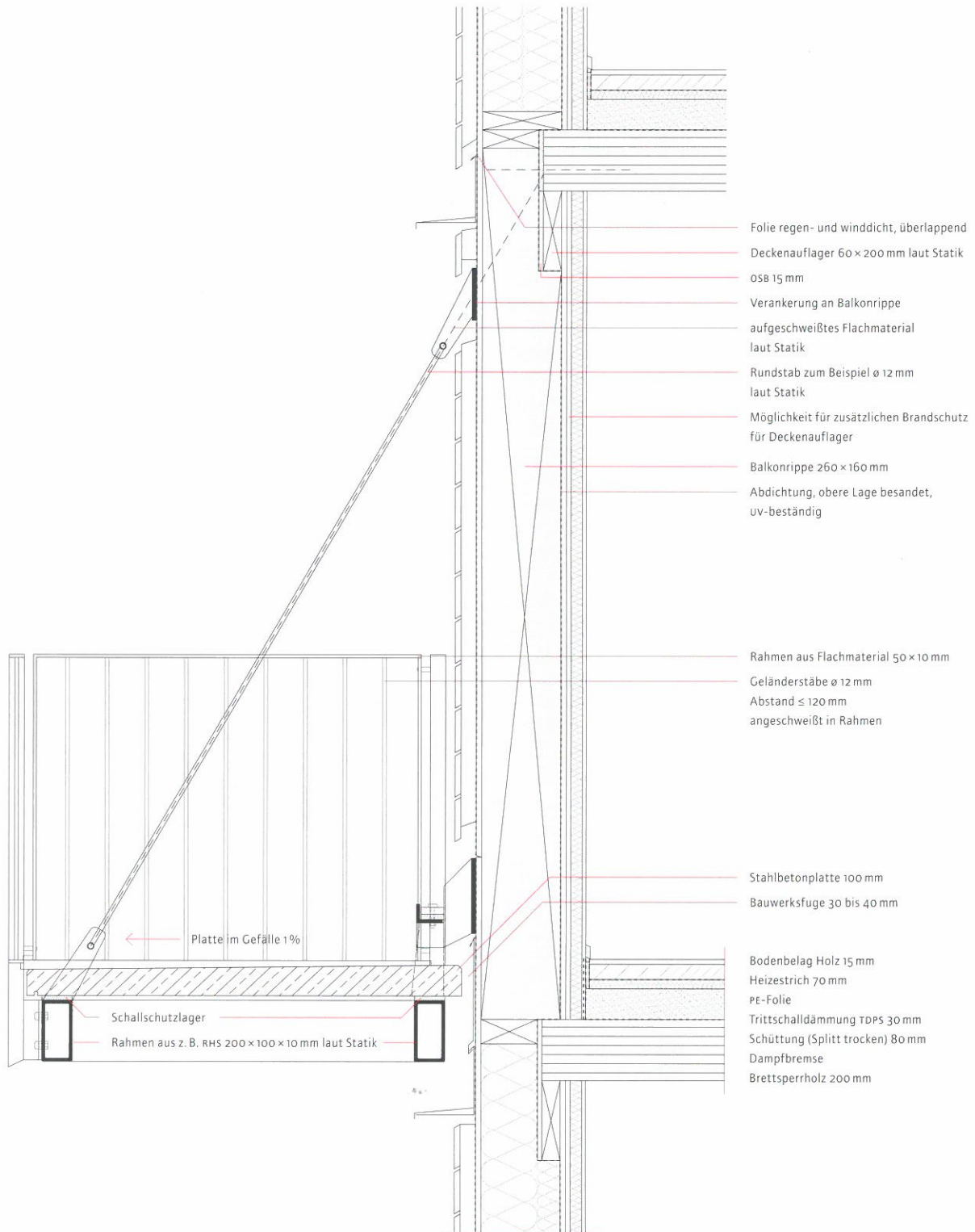
Bauherr:in Familienwohnbau gemeinnützige Bau- und Siedlungsgesellschaft m. b. H., www.familienwohnbau.at

Planung Architekturbüro Reinberg, www.reinberg.net

Statik KPZT | DI Kurt Pock für Gschwandtl & Lindbauer ZT GmbH, www.kurtpock.at

Holzbau Strobl Bau – Holzbau GmbH, www.strobl.at

Fertigstellung 2020



- Folie regen- und winddicht, überlappend
- Deckenaufleger 60 × 200 mm laut Statik
- OSB 15 mm
- Verankerung an Balkonrippe
- aufgeschweißtes Flachmaterial laut Statik
- Rundstab zum Beispiel ø 12 mm laut Statik
- Möglichkeit für zusätzlichen Brandschutz für Deckenaufleger
- Balkonrippe 260 × 160 mm
- Abdichtung, obere Lage besandet, UV-beständig

- Rahmen aus Flachmaterial 50 × 10 mm
- Geländerstäbe ø 12 mm
- Abstand ≤ 120 mm
- angeschweißt in Rahmen

- Stahlbetonplatte 100 mm
- Bauwerksfuge 30 bis 40 mm

- Bodenbelag Holz 15 mm
- Heizestrich 70 mm
- PE-Folie
- Trittschalldämmung TDPS 30 mm
- Schüttung (Splitt trocken) 80 mm
- Dampfbremse
- Brettsper Holz 200 mm

- Platte im Gefälle 1%
- Schallschutzlager
- Rahmen aus z. B. RHS 200 × 100 × 10 mm laut Statik

- Gipskartonfeuerschutzplatte auf Schwingbügel 15 mm
- Mineralwolldämmung 38 mm
- Dampfbremse
- Gipskartonfeuerschutzplatte 13 mm
- Riegelkonstruktion/Dämmung 260 mm
- Gipskartonfeuerschutzplatte 2 × 13 mm
- Wind- und Regendichtung
- Lattung/Hinterlüftung 50 mm
- Holzschalung 20 mm

50 cm



Anne Isopp

In der Nähe des Wiener Hauptbahnhofs im Sonnwendviertel steht das Wohnhaus Bikes and Rails, das Architekt Georg W. Reinberg für eine Baugruppe geplant hat. Bikes and Rails ist im Neubau das erste Projekt des österreichischen Mietshäusersyndikats habitat, das Immobilien vom Markt freikaufte, um bezahlbaren Wohnraum zu sichern. Das Haus zeichnet sich also durch einen ökologischen und sozialen Anspruch aus.

Konstruktiv ist das Haus bis auf Keller, Erdgeschoss und Wintergarten samt Stiegenhaus ein reiner Holzbau mit Holzrahmenbauwänden sowie einer Mittelwand und sichtbaren Holzdecken aus Brettspertholz. Die Konstruktion ist so gewählt, dass ein sortenreiner Rückbau möglich ist.

Der Wintergarten ist eine selbsttragende Betonkonstruktion, die über einen Isokorb mit dem Holzbau verbunden ist und die der Baugruppe als Begegnungszone dient. Zusätzlich verfügt jede Wohnung über einen privaten Balkon. Diese durften aufgrund der Brandschutzbestimmungen nicht in Holz ausgeführt werden und bestehen aus einem Stahlrahmen aus Hohlprofilen und einer Stahlbetonplatte.

Der Balkon ist über ein Auflager am Holzbau befestigt und zusätzlich über einen auf Zug belasteten Rundstab mit aufgeschweißtem Flachstahl von der Wand abgespannt. Architekt Reinberg betont, dass es bei der Detaillierung der Balkonbefestigung darauf ankam, die Entwässerung der Dachbahn der hinterlüfteten Holzfassade nicht zu unterbrechen und nicht mit den geschossweise angebrachten Trennblechen, den Brandschutzschotts, zu kollidieren. Auch eine spätere Wartung sollte möglich sein. So liegt der Stahlrahmen auf einer erhöhten Wandverankerung auf. Ein Schallschutzaufleger verhindert eine Schallübertragung. Die Lastabtragung erfolgt über die Steher der Holzrahmenbauwand. Am Übergang vom Balkon zum Holzbau findet man eine aufgeschweißte Rinnenkonstruktion mit Anschlussrohr, die auftretendes Wasser gleich von der Fassade abtransportiert.

Anne Isopp ist freie Architekturjournalistin. Sie studierte Architektur an der TU Graz und TU Delft und Qualitätsjournalismus an der Donau Universität Krems. Sie war von 2009 bis 2020 Chefredakteurin der Zeitschrift Zuschnitt.